

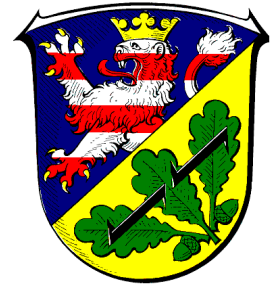
Landkreis Kassel

Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 08.05.2015



Niederschrift

**der 22. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz,
Abfallwirtschaft und Energie**
(Wahlzeit 2011 - 2016)

**am Mittwoch, 06.05.2015
von 15:00 Uhr bis 15:50 Uhr**

**Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, Kreishaus, Galerie, Kleiner
Sitzungssaal**

I. Zu der heutigen Sitzung wurden mit Schreiben der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk vom 20.04.2015 schriftlich eingeladen:

- die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Verbraucherschutz, Abfallwirtschaft und Energie
- der Herr Kreistagsvorsitzende
- die Damen/Herren stellv. Kreistagsvorsitzende
- die Mitglieder des Kreisausschusses
- die Vertreter/innen der Fraktionen gem. § 62 (4) Satz 2 HGO
- der Vertreter des Ausländerbeirates
- der Vertreter des Seniorenbeirates

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden am 29.04.2015 in der Tageszeitung „Hessische/Niedersächsische Allgemeine“, - Ausgaben Kassel, Hofgeismar und Wolfhagen - öffentlich bekannt gemacht.

II. An der Sitzung nehmen teil:

siehe Aufstellung am Ende der Niederschrift

III. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Die Sitzung wird um 15.00 Uhr von der Ausschussvorsitzenden Heidrun Gottschalk eröffnet. Sie stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

- TOP 1** **Teilregionalplan Energie Nordhessen
Erneute Anhörung und 2. Offenlage des Entwurfes
Vorlage: 2015/1427**
- TOP 2** **Aktualisierung der Beschlussfassung des Landkreises Kassel zur
Netzausbauplanung „SuedLink“
Vorlage: 2015/1424**
- TOP 3** **Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2015 betr.
Entwicklung der Region Reinhardswald
Vorlage: 2015/1421**
- TOP 4** **Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes**

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

**TOP 1 Teilregionalplan Energie Nordhessen
Erneute Anhörung und 2. Offenlage des Entwurfes
Vorlage: 2015/1427**

Vorbemerkungen:

Es liegen zu diesem Tagesordnungspunkt neben der Vorlage des Kreisausschusses die Anträge der Fraktionen von FW und BÜNDNIS 90/DIE Grünen vor.

Es wird zunächst über den Antrag der FW-Fraktion vom 27.04.2015 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	10
Enthaltung:	1
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag der FW-Fraktion vom 27.04.2015 abzulehnen.

Es wird dann über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	4
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlussvorschlag zum Teilregionalplan Energie Nordhessen wird unter Punkt 4 ergänzt durch

Die Regionalversammlung wird darüber hinaus gebeten

c. die Ausweisung des Reinhardswaldes als Naturpark oder einer vergleichbaren Schutz-kategorie als gefasstes Ziel des Landkreises und der Anrainerkommunen entsprechend zu berücksichtigen und in den Abwägungsprozess einzubinden.

Abschließend wird die Vorlage des Kreisausschusses unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Anregungen der beteiligten Fachbereiche sowie der Energieagentur im Landkreis Kassel zur Entwurfsfassung der 2. Offenlegung des Teilregionalplans Energie Nordhessen werden zur Kenntnis genommen.
2. Der beabsichtigte Versuch, über neue Festlegungen im Regionalplan Mindestabstände zu Höchstspannungsleitungen im Kontext des Netzausbauvorhabens „Sued-Link“ unter dem Kapitel „Konventionelle Energieerzeugung“ festzulegen, wird begrüßt.
3. Begrüßt wird auch die der 2. Offenlage vorangestellte planungsseitige Überprüfung der örtlichen „Umfassung“ durch Windvorrangflächen u.a. mit der Folge, dass der vorausgegangenen Stellungnahme zum Schutz einer angemessenen Wohnumfeld-situation der Bürgerinnen und Bürger von Gottsbüren teilweise Rechnung getragen worden ist.
4. Die Regionalversammlung wird darüber hinaus gebeten,
 - a. die neu aufgenommene Fläche KS 52 „Gut Windhausen“ hinsichtlich des Nachweises der landesrechtlich erforderlichen Mindest-Windhöflichkeit qualifiziert zu würdigen und
 - b. im Rahmen einer Sichtbeziehungsanalyse zu überprüfen, ob die neu aufgenommene Fläche KS 04c „Knotberg“ die Sichtbeziehungen von und zur Sababurg nachteilig verändert.
 - c. die Ausweisung des Reinhardswaldes als Naturpark oder einer vergleichbaren Schutzkategorie als gefasstes Ziel des Landkreises und der Anrainerkommunen entsprechend zu berücksichtigen und in den Abwägungsprozess einzubinden.

TOP 2 Aktualisierung der Beschlussfassung des Landkreises Kassel zur Netzausbauplanung „SuedLink“
Vorlage: 2015/1424

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen neben der Vorlage des Kreisausschusses die Anträge der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 sowie der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 vor.

Es wird zunächst über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	8
Enthaltung:	2
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 28.04.2015 abzulehnen.

Es wird dann über den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	3
Nein:	6
Enthaltung:	2
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, den Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2015 abzulehnen.

Auf Antrag des Ausschussmitgliedes Schaumburg (CDU) wird die Vorlage des Kreisausschusses getrennt nach den Ziffern 1 und 2 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	2
Kenntnisnahme:	

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2:

Ja:	6
Nein:	3
Enthaltung:	2
Kenntnisnahme:	

Beschlussfassung:

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreistag fordert die Bundesregierung auf, für eine erneute, unabhängige und

ergebnisoffene Überprüfung der Notwendigkeit des Netzausbauvorhabens „Sued-Link“ einzutreten. Die hessische Landesregierung wird aufgefordert, dieses Ansinnen zu unterstützen.

Die grundlegende Ablehnung Bayerns, Strom aus norddeutschen On- und Offshore-Windparks anzukaufen, wird notwendigerweise als bedeutsame Kehrtwende hinsichtlich der zukünftigen Anforderungen an das Höchstspannungsnetz eingeschätzt und muss deshalb das Netzausbauzenario in Deutschland maßgeblich verändern. Wenn Bayern den Windstrom aus Norddeutschland nicht (ver)braucht, ist der Neubau einer HGÜ für die Versorgungssicherheit Bayerns auch nicht erforderlich. Die beantragte neue Freileitung „SuedLink“ würde deshalb überwiegend dem zusätzlichen europäischen Stromhandel dienen, was die mit dem Bau und Betrieb verbundenen, schwerwiegenden Eingriffe in den hessischen Natur- und Siedlungsraum nicht rechtfertigen kann.

2. Für den Fall, dass auf „SuedLink“ nicht verzichtet werden kann, soll der Ausbau ganz überwiegend als Erdkabel auf modernstem Technikstandard erfolgen. Die Erdkabeltrasse soll auf kurzem Wege und weitgehend entlang von Autobahnen, Straßen und Schienenwegen oder parallel zu bestehenden Trassen der Gasversorgung erfolgen. Die Bundesregierung und die hessische Landesregierung werden gebeten, sich bei der Bundesnetzagentur sowie dem Bundeswirtschaftsministerium ausdrücklich für die Projektierung in Hessen als Erdkabel einzusetzen und die Zustimmung des Landes zum Trassenausbau „SuedLink“ mit der Einhaltung dieser Maßgabe verbinden.

TOP 3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 08.04.2015 betr. Entwicklung der Region Reinhardswald Vorlage: 2015/1421

Vorbemerkungen:

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein inzwischen modifizierter Antrag der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2015 vor. Nach einer inhaltlichen Behandlung besteht Einvernehmen, eine Abstimmung über diesen Antrag bis zur Kreistagssitzung zurückzustellen.

TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

- Ausschussmitglied Hellwig (CDU) berichtet, dass sich die Müllabholung um etwa 1 Tag laut Müllkalender nach hinten verschoben habe. So sollten beispielsweise die Gelben Säcke in Fuldata am Montag (04.05.2015) abgeholt werden und diese wurden heute (06.05.2015) gemeinsam mit dem Grauen Müll abgeholt. Frau Erste Kreisbeigeordnete Selbert sagt zu, dies zu klären. Derzeit werde eine Aufstellung erstellt, wann und wo der Müll durch die Firma Fehr bzw. den Eigenbetrieb abgeholt werde.
Ausschussmitglied von der Malsburg (CDU) berichtet ergänzend zu der von Herrn Hellwig angesprochenen Problematik, dass er bereits die Hotline, die auf dem Müllkalender hinterlegt sei, angerufen habe. Die Auskunft der Hotline sei s. E. unflexibel und wenig hilfreich gewesen.

- Ausschussmitglied Schaumburg (CDU) fragt bezüglich der beschädigten PV-Anlage auf der Deponie nach. Frau Erste Kreisbeigeordnete Selbert teilt hierzu mit, dass die Versicherung für den kompletten Schaden und auch für die Zeit des Ausfalls der Anlage aufkommen werde.

Gottschalk
Ausschussvorsitzende

Koch
Schriftführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Heidrun Gottschalk	SPD	
Frank Hellwig	CDU	
Doris Bischoff	SPD	Stellvertretung für Frau Werner
Mike Gerhold	SPD	
Robert Heimrich	SPD	
Anja Käkel	B90/DIE GRÜNEN	
Thorsten Krohne	SPD	
Jürgen Noll	SPD	
Susanne Regier	B90/DIE GRÜNEN	Stellvertretung für Frau Sauer
Erich Schaumburg	CDU	
Hans Hilmar von der Malsburg	CDU	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Susanne Selbert	SPD	
Maria Luise Niemetz	CDU	
Burkhard Schneider Freiherr von Lepel	CDU	
Thomas Deuermeier	SPD	
Dr. Bärbel Mlasowsky	FW	
Björn Sängler	FDP	
Fatmir Alili	IWG	
Klaus Steffek		

Verwaltung

Nadine Koch		
Bernd Kleibl		
Manfred Schaub		

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Andrea Sauer	B90/DIE GRÜNEN	
Alexandra Werner	SPD	

Teilnehmende Personen (ohne Stimmberechtigung)

Uwe Schmidt	SPD	
Thomas Ackermann	B90/DIE GRÜNEN	
Irmgard Croll	FW	
Siegfried Klöver	CDU	
Bärbel Maxisch	B90/DIE GRÜNEN	

	NEN	
Otto Nüdling	SPD	
Christa Oehler	SPD	
Karl Schäffer	SPD	
Christian Strube	SPD	
Wilfried Wehnes	SPD	
Andreas Güttler	SPD	
Jutta Rüddenklau	CDU	
Bettina Schröder	SPD	
Dr. Christian Knoche	DIE LINKE.	
Sven Schmidt	Piraten	
Helmut Spohr		